



EINFACH GEMACHT UND VERLEGT.

Schutz, der ein halbes Jahrhundert hält.

INFORMATIONEN FÜR BAUHERREN

Dach- und Fassadenabdichtung mit EPDM

Ob Neubau oder Sanierung im Bestand, ob Großprojekt oder Carport – die Herausforderung für Bauherren ist stets, sich ein Optimum an Leistung und Qualität so wirtschaftlich wie möglich zu sichern. Das ist nicht immer einfach. Gerade bei der Dach- und Fassadenabdichtung, die ja entscheidend für den Schutz der Bausubstanz und einen reibungslosen Betrieb des Objekts sind, stehen sehr unterschiedliche Optionen zur Wahl. Experten und Baupartner haben ihre Meinung dazu, die Entscheidung kann aber nur der Bauherr selbst treffen. Durch seine spezifischen chemischen und physikalischen Eigenschaften trägt EPDM dazu bei, bleibende Werte zu schaffen und zu schützen. Hier die wichtigsten Fakten dazu im Überblick.

Der Werkstoff EPDM

EPDM ist ein synthetisch hergestellter Kautschuk aus den Bestandteilen Ethylen, Propylen und einem Dien. Durch Vulkanisation entsteht ein Elastomer mit gesättigter Hauptkette, d.h. ein Kautschuk der M-Gruppe nach DIN ISO 1629. Im Baubereich wird EPDM als gummielastische, extrem dehbare, hoch widerstandsfähige, UV- und alterungsbeständige Abdichtung eingesetzt, die über lange Zeit absolut dicht hält.

Vielseitiges Einsatzspektrum

Der Abdichtungswerkstoff EPDM eignet sich für jedes Neubau- und Sanierungsvorhaben:

- Flachdachabdichtung für Nackt-, Kies- und Gründächer sowie Dächer mit Solaranlagen

- Fassaden- und Gebäudeabdichtung für z.B. mehrschalige Gebäudehüllen, erdberührte Bereiche, wasserführende Gebäudeteile, Fassadenöffnungen, Balkons, Terrassen etc.
- Wohn-, Gewerbe- und Industriebauten jeder Größenordnung in allen Klimazonen
- Unbegrenzte bauliche Vielfalt und Gestaltungsfreiheit; auch für komplexe und filigrane Strukturen, Leichtbau, Integration wasserführender Bauelemente u.v.m.

Alterungsbeständigkeit und Belastbarkeit

Aufgrund seiner Molekularstruktur ist EPDM das langlebigste Abdichtungsmaterial, das derzeit verfügbar ist:

- Gebrauchsdauer von mindestens 50 Jahren

- Witterungsbeständig gegen Regen, Hagel, Eis und Schnee, temperaturbeständig von -40 bis +120 °C
- Dauerhaft UV- und ozonbeständig ohne Materialschäden
- Dehnbar um mehr als 300%, gleicht Gebäudebewegungen aus und bleibt über die gesamte Einsatzdauer elastisch, ohne Rissbildung, Materialermüdung, Sprödigkeit oder Kältebruch
- Resistent gegen mechanische, chemische und biologische Belastungen

Ökobilanz und Nachhaltigkeit

Der Werkstoff EPDM ist umweltgerecht und nachhaltig:

- Inertes Material mit geringer Umweltbelastung bei Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Entsorgung



INFORMATIONEN FÜR BAUHERREN

- Enthält keine flüchtigen Weichmacher, Pestizide oder Herbizide
- Unproblematische Entsorgung, da keine Schadstoffeinstufung; Wiederverwertung ist möglich
- Beste Gesamtökobilanz aller derzeit verfügbaren Abdichtungstoffe; reduziert durch seine lange Lebensdauer den Klima-Fußabdruck des gesamten Bauobjekts
- Von Umweltschutzorganisationen empfohlen

Vorteile bei Verlegung und Instandhaltung

EPDM hilft, die Bauzeit zu verkürzen, spart Arbeits-, Wartungs- und Personalaufwand:

- Erhältlich als Bahnen (heißluftverschweißt oder mit Nahtfügeband) oder vorkonfektionierte Planen, Fixierung wahlweise durch Verkleben, mechanische Befestigung oder einfaches Auslegen mit Auflast
- Schnelle Verlegung, ganzjährig möglich
- Verlegbar auf fast allen Untergründen; nur lose Untergründe müssen entfernt werden; die Entsorgung von Altmaterialien kann oft sogar entfallen
- Durch Arbeiten ohne offene Flamme verringertes Brandrisiko und sicheres

SKZ bestätigt EPDM mehr als 50 Jahre Gebrauchsdauer

Das unabhängige Kunststoffzentrum SKZ in Würzburg überwacht Kunststoffprodukte von mehr als 400 Unternehmen in Deutschland. In einer 2004 veröffentlichten Studie untersuchte das Institut das Langzeitverhalten von EPDM und kam zu dem Schluss: „Nach den vorliegenden Resultaten lässt sich die Gebrauchsdauer von sachgerecht gefertigten EPDM-Bahnen unter mitteleuropäischen Klimabedingungen auf deutlich mehr als 50 Jahre beziffern. Während dieser Zeitspanne bewahren die Bahnen ausreichende Dehnfähigkeit, um den mechanischen und thermischen Beanspruchungen der Exposition auf Flachdächern widerstehen zu können.“

Bauen auch in Umgebungen mit erhöhten Brandschutzaufgaben; zukunftssicher auch bei Verschärfung der Brandschutznormen; auch die Lärm- und Geruchsbelastung wird reduziert

- Geringer Wartungsaufwand durch die hohe Robustheit und Alterungsbeständigkeit über die gesamte Gebrauchsdauer. In der Regel reicht ein Inspektionsgang jährlich, um den Dachzustand zu überprüfen. Schäden am Werkstoff sind selten und im Bedarfsfall schnell und einfach zu reparieren.

Wirtschaftlichkeit

In der Gesamtkalkulation der verlegten Quadratmeter ist EPDM oft die günstigste Lösung für Bauherren:

- Einsparungen bei den Arbeitskosten für die Verlegung
- Verkürzte Gesamtbauzeit
- Geringer Wartungs-/Instandhaltungsaufwand über die gesamte Gebrauchsdauer
- Sanierungsbedarf erst nach 50 Jahren